

Manuskript Mitmachaktionen

1.

Mitmachaktionen sind besonders für Kinder gut geeignet, um ihnen eine Sache, in unserem Fall die Königin der Instrumente und deren Funktionsweise näher zu bringen. Weil Kinder in ihrer Entwicklung unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten haben, ist es wichtig die Altersgruppen der Kinder zu berücksichtigen. Die nachfolgend vorgestellten Ideen können teilweise als Vorbereitung oder Nachklang zu einer Orgelführung stattfinden.

2.

Kinder bis zu einem bestimmten Alter malen sehr gerne. Entweder können sie ein eigenes Bild ausmalen oder sie bekommen eine Vorlage, die sie gestalten können. Es gibt im Internet die Möglichkeit aus einem Foto kostenlos ein Umrissbild zu erstellen. Überraschen Sie die Kinder bei einer Orgelführung mit einer Malvorlage zu Ihrer eigenen Orgel. Die Internetadresse heißt: www.umrissbilder.de

Ab dem Grundschulalter kann man mit den Kindern gerne Ihr eigenes T-Shirt, oder Buttons (Ansteckplaketten) mit Motiven, wie Pfeifen, Pfeifenreihe, Orgelprospekt gestalten.

3.

Basteln gehört zur Lieblingsbeschäftigung von Kindern. Kleinere können leicht aus Papier eine Scharrpfeife herstellen, größere können eine Origami-Orgel falten.

4.

Die Scharrpfeife funktioniert ähnlich wie eine Zungenpfeife bei der Orgel, nur dass die Luft nicht in die Pfeife geblasen, sondern durch sie angesogen wird. Dazu wird quadratisches Papier an einer Ecke abgeschnitten. Die gegenüberliegende Ecke enthält zwei Einschnitte. Das Papier wird in Pfeilrichtung zu einer bleistiftstarken Röhre gerollt und das Ende mit einem Stück Klebeband fest zusammengeklebt. Die eingeschnittene Ecke wird zur Öffnung hin zgedrückt, so dass eine kleine Öffnung bleibt.

Zieht man durch die Röhre tief Luft ein. Durch das Hin und Herschwingen der Ecke entsteht ein schnarrender Ton.

5.

So sieht eine Origami-Orgel aus, Beschreibung und die Anleitung dazu werden Sie auf der Webseite des Orgeltages finden.

6.

Mit interessanten Spielen kann man Kinder immer begeistern, dabei wird das Spielen zu Vermitteln von Wissen genutzt.

Z.B.: das Spiel **Kinder-Orgel**. Dabei werden Kinder in einer Reihe als Tonleiter platziert, wie Orgelpfeifen. Jedes Kind erhält eine entsprechende Pfeife oder gestimmte Wasserflasche, in die es auf Zeichen des Dirigenten bläst und folglich eine Melodie entsteht. (Anzahl der Kinder entsprechend des Melodieumfangs) Als Melodie eignen sich bekannte Lieder mit wenig Tonumfang z.B.: Alle meine Entchen, oder bei Klasse 5-6 Freude schöner Götterfunken. Nehmen Sie dazu keine Orgelpfeifen aus der Orgel (wenn, dann nur Holzpfeifen) es empfiehlt sich beim Orgelbauer nach gebrauchten Pfeifen zu fragen. Wenn Sie Flaschen mit Wasser füllen, um sie so zu stimmen, müssen die Kinder das Anblasen kurz

üben, dabei kann man erklären, dass beim Anblasen die Luftmasse in der Flasche in Schwingung gebracht wird genau so wie bei einer Orgelpfeife.

Beim **Tastendrücken** wird die Traktur von der Taste bis zur Pfeife nachgespielt. Dazu stellen sich die Kinder in 2 Reihen auf und fassen sich an den Händen. Sie bilden somit die Abstrakten mit den verschiedenen Winkeln, die man vorher in der Orgel zeigen kann. Das „Tastenskind“ löst den Ton aus, in dem es durch einen Händedruck den Impuls gleichzeitig an die beiden Ketten (an die Abstrakten) weitergibt. Das letzte Kind der Kette ist die Pfeife und lässt nachdem es den Impuls spürt, schnell den Ton erklingen, indem es in eine Pfeife bläst. Danach probiert man das Ganze an der richtigen Orgel aus und schaut, wie schnell dieser Vorgang bei der Orgel funktioniert.

Auf unserer Webseite werden Sie noch eine Anleitung zum **Suchspiel finden**. Dabei werden evtl. vorhandene Schallüberlagerungen im Kirchenraum gesucht. Es ist eher für größere Kinder geeignet.

7.

Eine eigene Orgelpfeife **bauen**, die man nachher mit nach Hause nehmen darf? Das ist eine reizende Idee. Es gibt dazu die Möglichkeit Bausätze zu kaufen auf www.melopipe.de Ein Set kostet 9,99 €. Es ist nicht billig, wenn man größere Kindergruppen hat, es lässt sich aber vielleicht ein Sponsor finden, oder die Gemeinde schenkt den Kindern zur Erstkommunion ein solches Bauset.

Können die Kinder sogar eine Orgel selbst zusammenbauen? Das gibt es heutzutage auch.

8.

Die Waldkircher Orgelstiftung <http://www.orgelbausatz.de/> bietet dazu einen Orgelbausatz zum Ausleihen an. Mit der Anleitung lässt sich die Funktionsweise des Instruments bestens erklären und demonstrieren.

9.

Musik machen macht Spaß

Mit den vorher beschriebenen gestimmten Wasserflaschen oder Holzpfeifen lässt sich gut Musik machen. Wichtig ist die altersgerechte Liedauswahl. Es kann auch ein Poplied sein, wenn der Tonumfang stimmt. Mit Bodypercussion kann man das noch lebendiger gestalten.

10.

Kinder kann man bei einer Orgelführung durch Singen einbinden. Peter Planyavsky, ehemaliger Domorganist am Wiener Stephansdom hat eigens ein Lied geschrieben, mit dem die einzelnen Register einer Orgel vorgestellt werden können. Falls dieses „Orgellied“ bei der Orgelführung eingesetzt wird, kann es vorausgehend mit den Kindern erlernt werden. Die Melodie ist sehr eingängig. Der Text lautet:

„An der Orgel ist das Schöne: es gibt ganz verschieden Töne. Hoch und tief und dick und dünn, alles im Gehäuse drin.“

11.

Haben Sie Lust zum Singen:

Wir können das Lied ja mal ansingen.

12.

Das Lied geht noch weiter, man könnte das zweite Teil aber auch weglassen.

13.

Zur Orgelmusik kann man die Kinder auch tanzen lassen. Eine Tanzleiterin übt mit den Kindern Tanzschritte zu einem Lied aus dem Gotteslob ein. Anregungen finden sich in dem Buch „Gesangbuch-Lieder als Tänze entdecken“ von Siegfried Macht (Strube Verlag).

14.

Als Nachklang einer Orgelführung könnten die Kinder beweisen, dass sie die Orgel „zum Fressen gern“ haben, indem sie aus Mürbteig Pfeifen-Ausstecherle machen oder aus Marzipan Pfeifen formen. Größere könnten eine Kuchenoberfläche mit einem Orgelmotiv aus Zuckerguss und Marzipan gestalten.

15.

Um die gehörten Informationen über der Orgel bei einer Führung spielerisch zu vertiefen, empfiehlt sich ein Orgelquiz. Den Fragebogen und die Lösung dazu werden Sie auf der Webseite des Orgeltags finden. Ab Klasse 5 kann ich auch die von Herrn Schulte vorgestellte Mitmachaktion „Orgelportrait“ noch einmal empfehlen.

16.

Orgelympiade

Es ist eine Kombination aus Orgelführung, Bewegung und Orgelquiz. Nach der Orgelführung in einer Kirche gehen die Kinder in die naheliegende andere Kirche(n) der Ortschaft, um die dortige Orgel auch kurz anzuhören. Unterwegs füllen Sie bei verschiedenen Stationen den Orgelquiz aus.